



Preisrallye an den Zapfsäulen: April ist neuer teuerster Tankmonat 2019

(Mynewsdesk) * Benzinpreis steigt gegenüber März um rund 9 Cent, Dieselpreis um rund 1 Cent pro Liter

* Preisschere öffnet sich Richtung Normalniveau

* Super E10 am günstigsten in Leipzig, Duisburg und Bonn und am teuersten in Frankfurt, Stuttgart und München

* Diesel am günstigsten in Leipzig, Bonn und Bochum und am teuersten in Nürnberg, München und Frankfurt

Nürnberg, 1. Mai 2019. Weltweite politische Krisenherde, anhaltende Rohöl-Förderkürzungen der OPEC-Staaten und die Osterferien zeigten im April Wirkung an den Zapfsäulen: Diesel und Benzin kosteten im bundesweiten Schnitt so viel wie in bisher keinem anderen Monat des Jahres. 1,4386 Euro zahlten Autofahrer pro Liter Super E10 ? das waren etwa 8,8 Cent mehr als im Vormonat. Zuletzt teurer war Super E10 im November 2018 mit 1,5191 Euro gewesen. Weiter bergauf ging es auch für die Dieselpreise. 1,2715 Euro kostete der Liter durchschnittlich ? und damit rund 1,3 Cent mehr als im März. Mehr hatte Dieselkraftstoff zuletzt im Dezember 2018 mit 1,3001 Euro gekostet. Zu diesen Ergebnissen kommt die monatliche Auswertung des Verbraucherinformationsdienstes clever-tanken.de .

Ein weiteres Fazit: Die Benzin-Dieselschere hat sich gegenüber März um rund 8 Cent auf rund 17 Cent geöffnet. Damit nähert sie sich langjährigen Normalwerten. Im Februar noch war der Preisunterschied auf ein historisches Tief von rund 7 Cent pro Liter gefallen ? dem niedrigsten Wert seit Start der regelmäßigen Auswertungen von Clever Tanken im September 2013. Nach den Worten von Steffen Bock, Gründer und Geschäftsführer von Clever Tanken, war die aktuelle Entwicklung zu erwarten. ?Die Rohölpreise sind im April weiter gestiegen und haben Kraftstoff verteuert. Gleichzeitig hat die Heizölnachfrage witterungsbedingt nachgelassen, wodurch der Druck auf den Dieselpreis gesunken ist.?

Kontinuierlicher Preisanstieg

Im April zahlten Autofahrer für vier Tankfüllungen à 60 Liter Super E10 im bundesweiten Schnitt 345,26 Euro. Das waren rund 21 Euro mehr als im Vormonat und rund 18 Euro mehr als im Vorjahresmonat. Dieselfahrer bezahlten für die gleiche Menge 305,16 Euro ? und damit rund 3 Euro mehr als im Vormonat sowie rund 15 Euro mehr als im Vorjahresmonat.

Die Preise für Super E10 und Diesel waren bereits auf hohem Niveau in den April gestartet, kletterten im Monatsverlauf nahezu kontinuierlich und erreichten zum Monatsende ihre Preisspitzen. Teuerster Tanktag war Sonntag, der 28. April. 1,4780 Euro kostete an diesem Tag der Liter Super E10, 1,2960 Euro der Liter Diesel.

Leipzig ist günstigste Super E10- und Diesel-Tankstadt

Beim monatlichen Preisvergleich der 20 größten deutschen Städte von Clever Tanken belegte Leipzig im April Platz eins der günstigsten Super E10-Tankstädte. 1,4183 Euro kostete der Liter hier im Schnitt. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Duisburg (1,4187 Euro) sowie Bonn (1,4188 Euro). Am teuersten waren die Preise für Super E10 hingegen in Frankfurt am Main (1,4546 Euro), Stuttgart (1,4508 Euro) und München (1,4416 Euro). Für vier Tankfüllungen à 60 Liter Super E10 zahlten Autofahrer im günstigen Leipzig 340,39 Euro ? und damit 8,71 Euro weniger als im teuren Frankfurt.

Bei den Dieselpreisen gab es im April keine Überraschungen. Wie auch im März belegten Leipzig (1,2309 Euro), Bonn (1,2420 Euro) und Bochum (1,2457 Euro) die drei Spitzenpositionen der günstigsten Dieselstädte. Leipzig ist damit den vierten Monat in Folge auf Platz eins in dieser Kategorie. Ebenfalls wie im Vormonat fielen im April die Platzierungen der drei teuersten Dieselstädte aus. Am höchsten waren die Durchschnittspreise für Dieselkraftstoff in Nürnberg (1,2994 Euro), München (1,2859 Euro) und Frankfurt am Main (1,2830 Euro). Nürnberg landete damit zum fünften Mal in Folge auf Platz eins der teuersten Dieselstädte.

Experte rechnet mit weiter steigenden Preisen im Mai

?Im Mai müssen Autofahrer mit weiter steigenden Preisen rechnen?, erklärt Steffen Bock. Verantwortlich dafür ist nach den Worten des Experten neben politischen Krisenherden wie in Venezuela vor allem der Atomstreit der USA mit dem Iran. So hatte bereits die aktuelle Ankündigung der US-Regierung, künftig keinem Land mehr Ausnahmen bei Ölimporten aus dem Iran zu gewähren, im April zu Preissprüngen an den Börsen geführt. Die bisher für acht Länder geltenden Ausnahmen enden wie geplant am 2. Mai. Einen weiteren wichtigen Grund für steigende Preise sieht Bock in den jüngsten Aussagen des saudischen Energieministers Khalid Al-Falih. Er hatte in einem Ende April veröffentlichten Interview mit der russischen Nachrichtenagentur RIA angekündigt, dass die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) und deren verbündete Förderstaaten ihre seit Jahresbeginn andauernden Förderkürzungen möglicherweise bis Ende 2019 ausdehnen werden.

Experte Bock rät Autofahrern daher, die Kraftstoffpreise entlang geplanter Fahrtrouten regelmäßig via App, Navigationsgerät oder dem Internet zu vergleichen. So könnten sie auch in Hochphasen sparen. Beachten sollten sie dabei allerdings die teilweise enormen Sprünge im Tagesverlauf ? und zwischen den Anbietern. Am günstigsten ist Kraftstoff derzeit nachmittags zwischen 15 und 17 Uhr sowie am Abend zwischen 19 und 22 Uhr.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im clever-tanken.de

Pressekontakt

clever-tanken.de

Nadine Anschütz
Hauptstraße 27
90562 Heroldsberg

nadine.anschuetz@anschuetz-pr.de

Firmenkontakt

clever-tanken.de

Nadine Anschütz
Hauptstraße 27
90562 Heroldsberg

shortpr.com/bluxly
nadine.anschuetz@anschuetz-pr.de

Als weltweit erstes Unternehmen informierte die infoRoad GmbH mit ihrem Internetportal www.clever-tanken.de: <http://www.clever-tanken.de/> bereits im Jahr 1999 Autofahrer in Deutschland über die günstigsten Kraftstoffpreise der jeweiligen Umgebung. Seit 2013 ist clever-tanken.de: <http://clever-tanken.de/> einer der ersten zugelassenen Verbraucherinformationsdienste bei der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K). Unterstützt von Recherchen des eigenen Teams, werden damit täglich die Preise nahezu aller Tankstellen in Deutschland aktualisiert. Als besonderes Angebot erhalten die Nutzer der App von clever-tanken.de: <http://clever-tanken.de/> außerdem eine exklusive HEM-Tiefpreisgarantie. Diese sichert ihnen den günstigsten Spritpreis aller Tankstellen im Umkreis von fünf Kilometern, der an der nächsten in diesem Radius liegenden HEM-Tankstelle eingelöst werden kann.

In Deutschland ist clever-tanken.de: <http://clever-tanken.de/> Marktführer unter den Verbraucherinformationsdiensten zum Thema Spritpreise. Die gleichnamige Webseite wird monatlich mehr als sechs Millionen Mal aufgerufen, die Apps mehr als 16 Millionen Mal. (Durchschnittswerte des ersten Halbjahres 2018; Quellen: IVW, AGOF Daily facts, Google Analytics).

Seit Ende November 2018 bietet das Unternehmen über eine Kooperation mit dem Technologie- und Dienstleistungsunternehmen Bosch zudem eine App-Erweiterung an: Über Clever Tanken gelangen Fahrer von Elektroautos auf die Oberfläche Clever Laden. Über sie lassen sich freie Ladepunkte der Umgebung ermitteln. Auch können die Preise verglichen, Ladevorgänge ausgelöst und beendet sowie die Bezahlung via PayPal und Kreditkarte vorgenommen werden all das unabhängig von Netzwerkkarten und Verträgen mit Energieunternehmen.

Nicht nur Verbraucher greifen auf die Services von clever-tanken.de: <http://clever-tanken.de/> zurück. Auch Anbieter wie HERE und Garmin verwenden die Datenbank, um ihre Nutzer über die aktuellen Spritpreise zu informieren. Print- und Rundfunkmedien nutzen den Dienst, um ihren Rezipienten die günstigsten Tankstellen der Umgebung zu melden. Weitere Informationen im Internet unter: www.clever-tanken.de: <http://www.clever-tanken.de/>

Städteranking Spritkosten für April 2019

So viel zahlen Sie an der Tanke* in

Leipzig
4 x 60 l x 1,4183 € = **340,39 Euro**

Durchschnittliche Preisänderung
pro Liter Super E10 gegenüber
März 2019 in Deutschland



Duisburg	+0,10 Euro
Bonn	+0,12 Euro
Bochum	+0,46 Euro
Düsseldorf	+0,46 Euro
Dortmund	+0,65 Euro
Essen	+0,70 Euro
Hamburg	+1,92 Euro
Nürnberg	+2,02 Euro
Köln	+2,06 Euro
Wuppertal	+2,69 Euro
Dresden	+3,31 Euro
Bremen	+3,50 Euro
Hannover	+3,77 Euro
Berlin	+3,86 Euro
Bielefeld	+4,46 Euro
Mannheim	+5,06 Euro
München	+5,59 Euro
Stuttgart	+7,80 Euro
Frankfurt a.M.	+8,71 Euro

